

Tagesordnung zur Stadtvorordneten-Sitzung

am Montag, den 9. März 1925, abends 6 Uhr im alten Rathsaal der Burgstraße steht folgende Tagesordnung vor: 1. Befehlshauptung über die Niederlegung des Stadtbauordnens. 2. Verjährung der Haus...

Die Erschließung von neuem Baugebände.

Von der Oberaltenburg zieht sich bis hinunter nach der Jungferstraße zur Königsmühle das dem Privatmann Max Schöler gehörige Grundstück Oberaltenburg 13. Dieses Grundstück soll in der Weise der Bebauung erschlossen werden, daß der tiefer liegende Teil vor dem Grundstück abgegrenzt wird mit einem Wohnhof bebaut werden soll. Die Zufahrt zu diesem Wohnhof geht von dem südlichen Straßeneck der Zufahrtstraße nach der Königsmühle in einer Länge von 4,50 Meter bis zu einem Hause in einer Länge von 4,80 Meter bis zum breiten Wohnhof, von dem der Wohnhof mit 3 und 10 Meter gewidmet liegt. Nach der Oberaltenburg wird die Verbindung durch einen Zugang mit Treppenanlagen hergestellt, der unmittelbar neben dem Eingang nach dem Wohnhof ausmündet.

Die Anlage die nach Wohnhof und im Erdgeschoss mit dem Stadtbauamt geplant ist, verläuft über ein Teil der Wohngruppe zu werden. Auf Vorhandlung der Magistrate hat sich der Magistrat mit diesem Plane schon durch Beschluß vom 20. Januar 1925 einverstanden erklärt. Die Stadtvorordnetenverammlung wird nun auch zu dem jetzt im Einzelnen ausgearbeiteten Plane Stellung zu nehmen haben und sich nun zu jeder Zeit mit der Ausführung dieses Grundrisses in dieser Weise nach der rechtlichen Anerkennung des vom Stadtbauamt eingereichten Grundrisses umzusetzen. Nur die Eigentümer Mäher und Schöberle waren zu seiner Anerkennung nicht zu bewegen. Durch die Nichtanerkennung des Umlegungsplanes durch diese beiden Eigentümer ist nun eine Verhinderung der öffentlichen Grundlinie des Grundstückes und damit auch der Weiterführung dieser liegenden Baufluchtlinie um 6 Meter nach der Westseite zu erforderlich. Der Grundstücken bleibt nach dieser Verlegung der Grundlinie immer noch 6 Meter breit, so daß, da der Grundstücken zwischen der Westseite der Straße und dem Seminargebäude eine Breite von 17 Meter hat, eine genügende Freifläche vor dem Seminargebäude gewährleistet bleibt.

Die Stadtvorordnetenverammlung wird endgültigen Beschluß fassen Montag über diese Magistratsvorlage zu fassen haben.

Zusammenstoß zwischen Motorradfahrer und Radfahrer. Gestern abend gegen 6 Uhr ereignete sich in der Weisenfelder Straße ein schwerer Unfall. Der Kaufmann L. eines Mercedes wollte mit seinem Motorrad einem entgegenkommenden Automobil ausweichen und stieß dabei mit einem Radfahrer zusammen, der auf der falschen Straßenseite fuhr. Beide wurden schwer verletzt. Der Kaufmann L. wurde bewusstlos mit gebrochenem Halsbein in das Krankenhaus gebracht. Auch der Radfahrer erlitt schwere Kopfverletzungen.

Der Verein zur Hebung der Gefährlichkeit für Merseburg a. M. am 8. März. Gestern abend im Neuen Schützenhaus hier eine außerordentliche Hauptversammlung ab, die trotz der mäßigen Tagesordnung bedauerlicherweise mäßig besetzt war. Der Vorsitzende des Vereins, Kassenführer Meber, eröffnete gegen 7 1/2 Uhr die Versammlung und erledigte zunächst verschiedene geschäftliche Angelegenheiten. Einer Einladung des Gefährlichkeitsvereins Neudorf zu einer Gedächtnisrede am 6. d. Mts. folgte ein Entschluß, eine Unfallsversicherungsgesellschaft für den Verein aufzustellen. Der Vorstand des Vereins, Kassenführer Meber, erklärte, daß die Gefährlichkeit für Merseburg a. M. ein sehr ernstes Problem sei und an die Preisrichter der Städte Merseburg, Beilstein, Wittenberg, Elze, Halle a. S. und Biernitzsch übermitteln werden. Der Hauptpunkt des Abends, der Anschlag des Vereins an den Gauerband Halle, wurde nach nochmaliger eingehender Besprechung einstimmig zur Annahme gebracht. Hiernach fand eine Besprechung über die Hebung der Gefährlichkeit, Besprechung von Transport- und Brückenbau und gegen 10 1/2 Uhr die Beschlüsse der Versammlung.

Der Bau des Mittelkanals.

Dieser Tage ging eine Nachricht durch einzelne Zeitungen ein, die auf der energischen Vorkämpfung der sächsischen und anhaltischen Regierung, beim Reich durchzusetzen, daß der Bau des Mittelkanals in seiner Gesamtheit als Angriff genommen werde, während bekanntlich starke Strömungen bestanden, nur die westliche Hälfte von Hannover bis Magdeburg zu bauen, den Rest erst im nächsten Jahre. Diese Nachricht ist falsch. Die sächsische und die anhaltische Regierung haben auf ihre Vorkämpfung hin die feste Entscheidung erfaßt, daß die Südlinie des Mittelkanals unter allen Umständen als Ganzes zu realisieren. Es könnte aber nicht verhehrt werden, daß die westliche Linie zuerst in Angriff genommen wird.

Wilder vom Tage. Unser Wilderfang in der Gorthardstraße zeigt uns die Selbstbeobachtung in Oberpfeilthal, die im vorigen Jahre erbaute wurde und eine weitestgehende Beschäftigung des Winterurlaubers bedeutet. Ein anderes Bild gibt uns die Wälder, die am Kumpenplan Koppeler Garten wieder. Nach dem Wälder, die die Südlinie des Mittelkanals bei der feierlichen Weiheung des Brücken von Kom. Professor Max Diebmann, der Altmeister der Berliner Wälder und Präsident der Akademie der Künste, der Kaiser erkannte und Professor Ernst Jädy, der Gründer und Leiter der Hochschule für Politik, der seinen 50. Geburtstag feierte, und ebenfalls im Wälder festgehalten.

Aus der Stadtgemeinde St. Maximin. An die Stelle der Wälder, die die Wälder Breite Str. 18 erhalten wurden, treten während der Bauzeit die Wälder, die die Wälder in der Straße, die heute Donnerstag, abends 8 Uhr beginnen. Es ist anzunehmen, daß diese Stunden Sulfamerf in Hamburg tief heute das 10 000 Zonnen

Letzte Depeschen

Preussischer Landtag. (Eigene Radiomeldung.)

Berlin, 5. März. Präsident Daniels eröffnete die Sitzung mit kurzer Begrüßung wegen des Zutritts des Reichstages am 12. März. Er gedachte zunächst mit teilnehmenden Worten der Opfer des Explosionsunglücks bei Bittenberg. Vor Eintritt in die Tagesordnung erob der Abg. Friedl (Komm.) Einspruch dagegen, daß der Sozialdemokrat Herr Dr. in die Beschlüsse einbezogen sei. Herr Friedl behauptete, daß nach dem Krieg immer nur gegen die Arbeiterklasse gearbeitet.

Arbeitsbewegung bei der Eisenbahn. (Eigene Radiomeldung.)

Berlin, 5. März. Nachdem bei der Reichsbahn kleinere Teilstreiks ausgebrochen sind, hat, wie die T. L. berichtet, das Reichsbahndirektorium in Leipzig, G. E. M. n. g. und Dresden den bereits im Januar angekündigten Streik zu entscheiden. Der Streik mit allen Mitteln zu bekämpfen, den der Betrieb unter allen Umständen aufrecht zu erhalten, nötigenfalls unter Einwirkung der technischen Mittel. Wenn die Reichsbahn dem Vorschlag nachgeben würde, so wäre dies das Signal zu einer Verhinderung der gesamten Eisenbahn. Die Reichsbahn könne aber keinesfalls mit der Bewilligung von Lohnzuschüssen im Zusammenhang der Reichsbahn und die getragenen Körperlichkeiten sich nicht mit der Frage befassen haben. Es ist zur bedingungslosen Wiederaufnahme der Arbeit aufgefordert worden. Die Nichterhöhen haben sich als entfallen zu betrachten.

Berliner Börse vom 5. März. (Eigene Radiomeldung.)

Die heutige Börse eröffnete außerordentlich zögernd und zurückhaltend, so fand in der deutschen Wertpapiere zu hören, denen abfolgt eine unzureichende Nachfrage gegenübersteht.

Stiller Sammlung in erster Zeit manden willkommen sein werden.

Kammerpräsident am Freitag. Der wegen der Reichstagswahl am Sonntag abend Kammerpräsidenten-Abend mit Frau amore von Frau Hofe, findet nun bestimmt morgen, Freitag, abends 7,30 Uhr, im Schloßgartenhof statt.

Ein öffentlicher Jugend- und Volkssabend findet Sonntag den 7. März abends 8 Uhr im Schloßgartenhof statt, den die Gutmutterliche Burgart veranstaltet. Herr Präsident Professor Dr. Strecker-Darmstadt spricht über das jetzige Thema: „Du und Deines Volkes No!“ Jedermann herzlich willkommen. Eintritt frei. (S. Anzeiger)

Union-Theater. Am Freitag läuft bis unvorderrücklich Montag der Erste mächtigste Film „Selena“. Der Untergrund Troja. I. Teil: „Der Haub der Selena“. Manfred Noa hat in der grandiosen Stoffe von Untergrund Troja die Grundidee seines modernen Filmwerkes gefunden, dessen riesiger Aufwand alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt. Bei den Aufnahmen zu dem gewaltigen Werk wurden ein Jahr lang 40 000 Menschen beschäftigt. Nach monatelangen Suchen für die Rolle der Selena gelang es Noa, die schöne Italienerin Eva Darcen zu finden. Ihre Schönheit wird in jeder Hinsicht weitberühmt machen. Die Bauten von Troja, das hölzerne Pferd, die große Seeschlacht, die verbrennende Stadt, das Wagenrennen, die Abendgast sind Meisterwerke, wie sie noch von keinem der amerikanischen Meisterregisseure bis zum heutigen Tage erreicht worden sind. Die grandiosen Rollen des I. Teiles werden neben Eva Darcen von Albert Zeitzind, Albert Hoffmann, Vladimir Gaidarov, Adele Sandrod, Carlo Aldini dargestellt. Der 2. Teil folgt am Freitag, den 13. März 1925.

Die Volk recht sanftmütig. Die Rechnungsführung der Reichspost wird am 1. April so umgestellt, daß deren Ergebnisse als Unterlagen für die Aufstellung von ordnungsmäßigen Gewinn- und Verlustrechnungen und von Bilanzen benutzt werden können. Die Einnahmen und Ausgaben müssen dann systematisch nach Betrieb und Anlage getrennt werden. Es muß dies schon in der Abrechnung der Zahlung um Ausdruck gebracht werden. Für die Ausführung sind umfangreiche Vorarbeiten aufgestellt worden.

Tageskalender.

Freitag, 6. März. Biogemischer Verein Merseburg abends 8 Uhr skatol, Monatversammlung. Sonntag, 8. März. Königin-Luise-Bund abends 7 1/2 Uhr Skatol, Lichtbildvortrag.

Kundinprogramm.

Leipziger Megants-Sender. Welle 454 Meter.

- Freitag, 6. März. 12.58 Uhr m.: Mittagsmuff. 12.58 Uhr m.: Banner Zeitungen. 1 Uhr m.: Börsen- und Preisberichte. 4 Uhr m.: Landwirtschaftliche Preisberichte. 4.30-6 Uhr m.: Konzert der Hauskapelle. 6-6.15 Uhr m.: Landwirtschaftliche Preisberichte (Wiederholung). 6.15-6.30 Uhr m.: Frau v. Bomsdorf-Beitling, „Mädchen Frauen III“. 7-7.30 Uhr m.: Max Schief, „Die photographische Platte“. 7.30-8 Uhr m.: Prof. Dr. Zeiler, „Michelangelo (zu seinem 450. Geburtstag)“. 8.15 Uhr m.: Militärsongert. Leitung: Obermusikmeister Wier. 1. Armeemarsch. 2. Hofkapelle. 3. Parade- und 4. Hofkapelle. 10-10.30 Uhr m.: Funt-Breitl, Hedda Wardeg, Karl Kehler, Konzertmeister Emil Kuh und die Musikbandkapelle. Anschließend (etwa 9.30 Uhr m.) Preisbericht und Sportfundent.

Aus dem Reise.

Bundesrat ehemaliger Jäger und Schützen des deutschen Heeres. Am 23. und 25. Mai findet in Hannover der Bundesrat der ehemaligen Jäger und Schützen des deutschen Heeres statt. Stapelanzahl eines 10 000 Zonnen Motorfahrzeuges. Auf der Sulfamerf in Hamburg tief heute das 10 000 Zonnen

Da auch sonst keinerlei anregende Momente den Markt beleben und die Ausführungen in den letzten Generalabermählungen die Lage der deutschen Wirtschaft recht unglücklich schildern, zeigt sich im allgemeinen wieder steigende Tendenz. Die Unternehmungskraft der Spekulation ist auf ein Minimum zurückgegangen. Sehr scharfe Rückgänge zeigen sich am Montanaktienmarkt, wo Harpener und Gelsenener angeboten werden mit erheblichen Kursverlusten. Auch Rheinl., Deutsch-Luft und Rheinl. sind sehr schwach. Am Elektromarkt verliert Schuderer und Siemens ca. 3-4 Prozent, auch Altk. ist abgedrückt. Sehr still liegt der Markt der chemischen Werte, die sich der allgemeinen flauen Tendenz anbeugen. Auch am Markt der Schiffahrtswerte können sich die Kurse nicht behaupten. Im Angebot liegen in erster Linie Sapag Hamburg-Eld und Danla schwach. Die Sprimerte vergleichen ebenfalls Kursverluste. Auch Panthener liegen ruhig; Berliner Handel behauptet, Reichsbank fest. Petrolierte sind ohne Interesse. Der heimische Rentenmarkt zeigt sich schwächer. Rente mit feiner Prämie liegt bei 0,640. Der Geldmarkt ist erleichtert zu unveränderten Zinssätzen. Am internationalen Devisenmarkt ist der belgische und französische Franc leicht gebessert.

Devisen-Kurze.

Berlin, 5. März. (2 Monats) Amlich wurden notiert: New York (1 Dollar) 4,19-4,21. Amsterdam (100 fl.) 167,50-167,60. Brüssel (100 fl.) 21,15-21,19. London (100 £) 20,092-20,052. Schwitz (100 Sfr.) 113,04-113,32. Kopenhagen (100 Kr.) 75,21-75,39. Rom (100 Lire) 11,10-11,12. Paris (100 Fr.) 100,00-100,00. Wien (10000 Kr.) -.

Die rechtlichen Zinsen und die Produktivität waren infolge einer größeren Verzögerung nicht zu erlangen.

Motorfahrzeug „Duisburg“ der Deutsch-Australischen Dampfschiffahrtsgesellschaft vom Stapel. Das Schiff hat den neuartigen hydrodynamischen Antrieb, das sogenannte Vulkangetriebe, das bei einem so großen Schiff zum erstenmal angewendet wird.

Aus aller Welt.

„Von der Frau ermordet?“ In Rom ist der Chef der Verwaltung des „Giornale d'Italia“, Conte Bonmariti, nach einem Streit mit seiner Frau vor aufgefunden worden. Die Frau, die sehr nervös war und die schon seit längerer Zeit in einer Nervenheilanstalt untergebracht werden sollte, wurde wegen Mordverdachts verhaftet.

Zwei Arbeiter bei einem Erdstöß getötet. In Rom ereignete sich bei der Ausführung von Bauarbeiten ein schwerer Erdstöß. Vier Bauarbeiter wurden verschüttet, von denen nur einer gerettet wurde. Die anderen konnten noch nicht aufgefunden werden.

Im Senot. Die Rettungsboote des Hafens von Vardolle haben vergebens dem in Senot befindlichen Schiffe Christianus Ruda Hilfe zu leisten versucht. Ein Rettungsboot, das den Hafen verließ, konnte nicht von der aus zehn Mann bestehenden Besatzung kommen nur drei das Land erreichen. Von den spanischen Schiffe sind bis jetzt achtzehn Mann gerettet, darunter der Kapitän. Infolge der letzten Stürme ist die Insel Senot in der Nähe von Vardolle vom Festland mit dem Festlande abgetrennt. Die Dämme des Hafens sind von dem Sturm durchbrochen worden. Es ist zurzeit unmöglich, an der Küste der Insel zu landen.

Ungeheure Witterungsveränderungen in Nordwesteuropa. Die Witterung ist auf einer Strecke von 27 Kilometer gerechnet von der Wundung, eisig. Auch ein großer Teil des Vadoqices hat die Eisbede schon abgeworfen. Auf der Westküste und auf dem Oberlauf der Düna hat der Eisgang begonnen. Diese frühe Vereisung der nordwestlichen Gewässer vom Eise steht ohne Beispiel da. Zeit es in Aussicht eine Weiterbeobachtung gibt, ist der Eisgang in diesem Teil des Landes noch nie vor Ende März erfolgt.

Türkische Seaprosjekte. Ein Delegierter des türkischen Handelsministeriums hat an die Presse Erklärungen über die Pläne der Regierung betreffend den Ausbau Konstantinopels als Handelsstadt abgegeben. Danach soll ab März dieses Jahres der Konstantinopler Hafen, dessen Verwertung bis jetzt der Präfektur oblag, dem Handelsministerium unterstellt werden. Der Nationalkongress vorliegende Gesetzesentwürfe über Erleichterungen für den Transithandel vor. Im Laufe dieses Jahres soll auch die Schaffung einer freien Zone innerhalb des Hafens vorbereitet werden. Zwei neue große Zollgare sollen in Bau genommen und im Jahre 1926 fertiggestellt werden.

Ein Nachkomme von Duds als Priester in Tibet? Ein amerikanischer Forscher namens Lamb hat in Peking nach der Rückkehr von einer Forschungsreise nach Tibet berichtet, daß er in Tibet nahe der Grenze einen Nachkommen des berühmten Maales von Duds angetroffen habe, und zwar als katholischer Missionar. Der Missionar lebt dort schon seit längerer Zeit und verrät seine Abstammung durch eine Anzahl von schönen Landchaftsbildern, die er geschaffen hat.

Der schiele Turm von Pisa hat nach Feststellung einer besonderen Kommission eine leichte Senkung erfahren. Die neuen Messungen wurden mit den von einem halben Jahrhundert gemachten verglichen. Die Kommission glaubt Grund zur Annahme zu haben, daß die Veränderungen des Fundaments die Aufmerksamkeit der zuständigen Behörden erfordern.

Der Flug über die Sahara. Von den beiden französischen Fliegern Lemaire und Ardard, die einen Flug über die Sahara unternahmen, ist seit Freitag, wo sie Timbuktu verließen, keine Meldung eingetroffen. Man glaubt, daß schlechtes Wetter dafür verantwortlich ist.

Certan. Vervollständigt. Warten. Jeder Ungeheuer bei Hauterfaren. Enthält: 1. Apotheken, Drogerien usw.

Herausgeber: Ludwig Walz. Verantwortliche Schriftleitung: Politik, Kunst und Wissenschaft und Bilderbeleg: Karl Reich, Sokales und Probitz etc.: Hans Bed. Sport und Anzeigen: A. Hart. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt V. Balz, sämtlich in Merseburg. Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Biochemischer Verein (Naturheilverein)

Merseburg und Umgegend.

Freitag, den 6. März, abends 8 Uhr
Monats-Versammlung.
Es sehr wichtige Beschlüsse vorliegen, die das Gelingen aller Pläne dringend notwendig.

Freitag, den 13. März, abends 8 Uhr
Lichtbilder-Vortrag.

Thema: Tuberkulose.

Kaffee. Des Vorstand

Zur Anlaß der bevorstehenden

Konfirmation

biten wir unsere Gemeindeglieder herzlich, unserer bedürftigen Konfirmanden in freundschaftlicher Fürsorge zu gedenken, die mit an mancher Stelle geholfen werden kann. Jede Gabe nebeneinander dankbar entgegen.

Die Geistlichen von St. Maximilian:
Pastor Angermann, Pastor Klein, Hilfsprediger Herrmann
Auch die Herren Kirchenältesten, Buchhändler Herrmann und Bantier Schulze sind zur Annahme von Gaben bereit.

Saatkartoffeln

aus pommerischem Sandboden

Starkerkrone, Luckens, Magdeburger Frühblau, Demmäter Blau, up to date, Industrie und andere ertragsreiche Sorten gibt in Ladungen, Fuhren und Zentnern zu billigen Tagespreisen ab:

Franz Müller, Halle a. S.

Glauchauerstraße 52 a — Fernsprecher 3446

Sie Käufer von Speisekartoffeln und bitte um Angebote.

Große Auswahl in

Marken-Fahrrädern

Spezial-Fahrräder aus eigener Fabrikation

Reparaturen (Rohrweiche usw.), Verstellungen, alle autog. Schwerearbeiten billigst — Sämtliche Ersatzteile sowie Verzierungen in allen Preislagen.

P. Bierman, Gedöwisg b. Bürenberg.

Telefon: Öffentl. Fernsprecheinrichtung.

Hausfrauen! kauft nur Scheuerwücher



Nur echt mit diesem Etikett
zu haben in allen einschl. Detailgeschäften
Grossisten zum Bezuge weist nach
Gebrüder Friese, Altonaergesellschaft
Kirschau bei Dresden.

Heilmagnetische-Biochemische Behandlung aller heilb. Krankheiten

Karl Raushenbach
Innenstraße Nr. 7
Sprechzeit tägl. außer Donnerstag
9—12 Uhr vorm. — 3—6 Uhr nachm.

Tüchtig, junger. Schriftsetzer

in jeder gut bewandert für sofort gesucht.
Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe des Alters und der Lohnansprüche erbeten unter S. T. 4121 an
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

5—10 Mark garantieren tüchtigen Arbeiter!

Kein Wiederwerk, nur dauernde leichte, häusl. Arbeit, passend f. Frauen. Bei Anfr. an 20 W. betaul. f. Müde, Winter u. Druckd. Versandd. J. Bachs, Chemnitz, Petersstraße 9.

Lichtspiel-Palast „Sonne“

Ab Freitag den 25. März:
Beginn der Aufführungen des größten und gewaltigsten Filmes der Welt

QUO VADIS ?
MIT EMIL JANNINGS



Regie & Manuscript: Georg Jakob y Gabrielino D'Amunio

10 gewaltige Akte.

Der Film bezaubert durch eindrucksvolle Schönheit und Pracht das Auge. Die fabelhaften Szenen wie:

- „Der Brand von Rom“,
- „Die Löwen im Zirkus“,
- „Das große Wagenrennen“,
- „Der Kampf mit dem Stier“.

werden jeden Besucher mitreißend und spontanen Beifall auslösen.

Beginn: 5,15 und 8 Uhr. Sonntag 3 Uhr.

Union-Theater

Freitag bis Montag:

Das große Filmwerk!

Ein Heer von 4000 Mitwirkenden.

Helena

Der Untergang Trojas!

Klassischer Großfilm in 2 Teilen. Nach der Mithos bearbeitet von H. Kipfer.

5 Akte Der Raub d. Helena 5 Akte

Die Geschichte Helenas, der schönsten Frau der Welt.

Schauspielführer:

Helena... Eddy Darc'ea
Paris... Wladimir Gaidarov
Albert Bajeremann... Hanna Ralph... Carl de Vogt
Hede Sandrock... Carlo Albini... Albert Steinrück.

Sonntag 3 Uhr: Jugendvorstellung.

Täglich Beginn: 5,30 und 8,15 Uhr.

va. Zimburger Käse 0,66
feinst. Corned-Brei 0,60
F. H. Krause
Burgstraße und Gotthardstraße

Soeben erschienen!
Führer durch Merseburg und Umgegend
mit zahlreichen Abbildungen und einem Stadtplan.
Bearbeitet von G. Prentien.
Preis 1,— Mk.
Merseburger Druck- und Verlagsanstalt.
Zu haben in den Geschäftsstellen des Tageblattes
Hälterstraße 4 Gotthardstraße 38
und in den Buchhandlungen.

Elektrischer Staublauge-Apparat
Dampyr
zum Anschluß an jede Steckdose der Lichtleitung.
Stromkosten pro Stunde bei 50 Wp. Strompreis ca. 7,5 Wp.
Preis für den kompletten Apparat **Mk. 120,—**
Landkraftwerke,
Verkaufsstelle: Merseburg, Gotthardstraße 29

Ein überaus tüchtiges
Arbeits-Pferd
(Kammrösschen)
gut im kleineren Jago, auch inspannungsfähig, verkauft
Wilhelm Reiffers, St. Micheln.

Ein Jungkalb
mit Kalb zu verkaufen
Leinbach 64.

6 Stk. **Taugelweine**
zu verkaufen
Schleberoda 29

Ein **Ruh**
zu verkaufen
Kerndorf Nr. 16

Stickereifabrik
P. Maedler,
Plauen i. Vogau.
beliebte Webereierzeugnisse
mit Nadeln, Fäden, Weisswäse,
Gardinen, Glases, Stoffen,
Zahntuch, (entl. Com.

Diebstahl
Ziehung 17. u. 18. März
Rote

Geld-Lotterie
6885 Gewinne
bar ohne Abzug = 200.000
60.000
30.000
10.000
Lose à M. 3.30
Porto u. Afte 3 Pf.
ertra, versch. auch u. Nachn.
Emil Hüller, Nachf.
Bantians
Hamburg, Holtenauer 39.
Bald. Bestellg. erwünscht

Ostmärker.
Jahres-Versammlung
Montag, den 9. d. M.
abends 8 Uhr im Hofsaal
Frauenherg
— zahlreich erschienen —

Empfehle für 3 Mk.
1 Bld. Kahao hat von
6 Paar Haberblätter
Müritzen
1/2 Bld. Dose reifen
Bienen-Honig
D. Tragdorf,
Neumarkt 6.

Möbl. Zimmer
von älterem Herrn sofort
zu mieten gesucht.
Offerten unt. S. 460-25
an die Expedition d. Bl.

Empfehle für
4 Zimmer-
geen
6 Zimmer-
Wohnung
(entl. größer)
zu tauschen.
Geht. Off. Hallestr. 1. 101.

Zimmer
zu mieten ges. gef. Off.
Ansch. u. F. 11. an die
Geht. d. Bl. Gotthardstr. 38.

Empfehle f. 1,50 M.
1 Bld. Kakao, gar rein,
1 Bld. weiße Bohnen,
1 Bld. Erbsen,
1 Bld. Schnittweiden,
1 Bld. Salz.

1000—1500 R.M.
von Geschäftsmann ge-
sucht. Gute Sicherheit u.
zeitigen Zinsen. Offert.
unt. C W 87 an die Exp.
dieses Blattes.

Gejucht,
2000 M. auf Neubau
gegen monatliche Rück-
zahlung und hohe Zinsen.
Offerten unter A. 24
an die Exped. d. Blattes

Nationalkassen
(beide Nummern erbeten)
Kügel Berlin.

Bessere Dame
31 J., von angen. Er-
ziehung mit sonnig. Ge-
müt, sehr wirtschaftl., u.
häuslich, tadellose Ver-
gangenheit., vollst. Aus-
steuer und Wohnun-
gsrichtigung, wünscht Be-
kanntschaft mit Herrn in
höherer Stell., beh. Beirat
Bau m. Kind dazw. Off.
u. L K 84 an die Exped.
dieses Blattes.

90 Pf.
1 St. Kerze für 200 ar.
1/2 St. gekörnte Schmierseife
1 Paket Klein
1 Bld. Soba
O. Traxdorf, Neumarkt 6.

Grundstück
in Selbsthäufer d. 5000 A.
Ansch. sof. hier zu tauf-
gesch. Off. u. S. S. 80
an die Expedition d. Bl.

Henko
Henkel-Wasch- und Bleich-Soda
spart Seife und Seifenpulver!
Mitverwendung von Henko bei der
Wäsche verbilligt das Waschen.
Vorzügliches Einweichmittel!

